

EURASISCHE WIRTSCHAFTSUNION

ARMENIEN. KASACHSTAN. KIRGISISTAN. RUSSLAND. WEIßRUSSLAND

Beschluss Nr. 157 vom 30. November 2016 über die Bestätigung der Einheitlichen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für geregelte Erzeugnisse und geregelte Objekte an der Zollgrenze und im Zollgebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion

(Rešenie 30 nojabrja 2016 g. No 157 ob utverždenii edinych karantinnych fitosanitarnych trebovanij, pred"javljaemych k podkarantinnoj produkcii i podkrarantinnyh ob"ektam na tamožennoj granice i na tamožennoj territorii Evrazijskogo ekonomičeskogo sojuza)

Quelle: https://docs.eaeunion.org/docs/en-us/01413197/cncd_06032017_157, aufgerufen am 04.05.2017

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Russischen Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 21.04.2021)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Inoffiziell konsolidierte Fassung. Geändert durch:

M1 Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission Nr. 24 vom 30.03.2018 (Quelle: <http://pravo.by/document/?guid=3871&p0=F91800093>, aufgerufen am 26.04.2018)

M2 Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission Nr. 31 vom 29. März 2019

M3 Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission Nr. 74 vom 8. August 2019 (Quelle: <https://www.alt.ru/tamdoc/19sr0074/>, aufgerufen am 02.01.2020)

M4 Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission Nr. 125 vom 23. Dezember 2020

BESCHLUSS

30. November 2016

Nr. 157

Moskau

Über die Verabschiedung der Einheitlichen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für geregelte Erzeugnisse und geregelte Objekte an der Zollgrenze und im Zollgebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion

Gemäß [...] hat der Rat der Eurasischen Wirtschaftskommission Folgendes **beschlossen**:

1. Verabschiedung der anliegenden Einheitlichen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für geregelte Erzeugnisse und geregelte Objekte an der Zollgrenze und im Zollgebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion (im Weiteren "Einheitliche Anforderungen" genannt).
2. Dieser Beschluss tritt am Tag des Inkrafttretens des Beschlusses des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission "Über die Änderungen des einheitlichen Warenverzeichnisses für die Außenwirtschaftstätigkeit der Eurasischen Wirtschaftsunion und des Einheitlichen Zolltarifs der Eurasischen Wirtschaftsunion", jedoch frühestens am 1. Juli 2017, mit Ausnahme des Punktes 20 der Einheitlichen Anforderungen in Kraft. Punkt 20 der Einheitlichen Anforderungen tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Die Mitglieder des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission:

Für die Republik Armenien	Für die Republik Belarus	Für die Republik Kasachstan	Für die Kirgisische Republik	Für die Russische Föderation
W. Gabrijeljan	W. Matjuschewski	A. Mamin	O. Pankratow	I. Schuwalow

Einheitliche pflanzengesundheitliche Anforderungen für geregelte Erzeugnisse und geregelte Objekte an der Zollgrenze und im Zollgebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion**I. Allgemeine Bestimmungen**

1. Die Einheitlichen Anforderungen stützen sich auf Artikel 59 Punkt 3 des Vertrages über die Eurasische Wirtschaftsunion vom 29. Mai 2014, das Internationale Pflanzenschutz-Übereinkommen vom 6. Dezember 1951, die Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen und den Beschluss der Kommission der Zollunion Nr. 318 vom 18. Juni 2010.

2. Die Einheitlichen Anforderungen gelten für geregelte Erzeugnisse (geregelte Sendungen, geregelte Gegenstände, geregelte Waren), die der pflanzengesundheitlichen Quarantänekontrolle (Überwachung) (im Weiteren "geregelte Erzeugnisse" genannt) unterliegen, und für geregelte Objekte; sie sollen verhindern, dass Quarantäneschädlinge in das Zollgebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion (im Weiteren "Union" genannt) eingeführt und darin verbreitet werden.

3. Im Sinne der Einheitlichen Anforderungen werden nachfolgende Termini wie folgt verwendet:

"Gebinde" – Blumen, Blüten sowie deren Knospen, Blattwerk, Gräser und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Knospen, geschnitten, frisch und (oder) getrocknet, höchstens 15 Stück davon zusammengebunden;

"Verbringen geregelter Erzeugnisse im Zollgebiet der Union" – Verbringen geregelter Erzeugnisse aus dem Gebiet eines Mitgliedstaats der Union in das Gebiet eines anderen Mitgliedstaates der Union gemäß Artikel 4 des Vertrages über den Beitritt der Republik Armenien zum Vertrag über die Eurasische Wirtschaftsunion vom 29. Mai 2014;

"befallsfreies Gebiet" – eine Gruppe von Ländern, einzelne Gebiete einiger Länder, ein Land oder Teil des Gebietes eines Landes, in denen (dem) ein bestimmter Schädling auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen nachweislich nicht vorkommt und in denen (dem) dieser Zustand gegebenenfalls unter der direkten Kontrolle (Überwachung) der für die Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle aufrechterhalten wird;

"befallsfreier Ort der Erzeugung" – Gebietskörperschaft oder Gesamtheit der Flächen, in der (auf denen) ein bestimmter Schädling auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen nachweislich nicht vorkommt und in der (auf denen) dieser Zustand gegebenenfalls unter der direkten Kontrolle (Überwachung) der für die Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle für einen bestimmten Zeitraum (mindestens 1 Vegetationsperiode) aufrechterhalten wird;

"befallsfreier Betriebsteil" – Felder, Anlagen, Gewächshäuser, Wälder, Flächen oder sonstige geregelte Objekte, in (an) denen ein bestimmter Schädling auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen nachweislich nicht vorkommt und in (an) denen dieser Zustand gegebenenfalls unter der direkten Kontrolle (Überwachung) der für die Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle für einen bestimmten Zeitraum (mindestens 1 Vegetationsperiode) aufrechterhalten wird.

Andere in den Einheitlichen Anforderungen verwendete Termini sind in der Bedeutung zu verwenden, die im Vertrag über die Eurasische Wirtschaftsunion vom 29. Mai 2014, im Internationalen Pflanzenschutz-Übereinkommen vom 6. Dezember 1951 und in den Internationalen Standards für Phytosanitäre Maßnahmen festgelegt ist.

4. Geregelte Erzeugnisse, die mit den in der einheitlichen Liste der Quarantäneschädlinge der Union (im Weiteren "einheitliche Liste" genannt) aufgeführten Quarantäneschädlingen befallen sind, ausgenommen die in den Einheitlichen Anforderungen genannten Fälle, dürfen nicht in das Zollgebiet der Union eingeführt und darin verbracht werden.

5. Partien (Teilpartien) geregelter Erzeugnisse, die zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und Verbringung darin bestimmt sind und an denen Quarantäneschädlinge der einheitlichen Liste festgestellt wurden, sind zu verarbeiten, zu behandeln, zurückzuweisen oder zu vernichten (einschließlich Versandverpackung), ausgenommen die in den Einheitlichen Anforderungen genannten Fälle.

6. Die Einfuhr geregelter Erzeugnisse mit einem hohen pflanzengesundheitlichen Risiko in das

Zollgebiet der Union ► **M2** und das Verbringen im Zollgebiet der Union erfolgen ◀ mit einem Pflanzengesundheitszeugnis, das von der für Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle des Ausfuhrlandes und (oder) Wiederausfuhrlandes ausgestellt wurde.

7. Die Einfuhr geregelter Erzeugnisse mit einem niedrigen pflanzengesundheitlichen Risiko in das Zollgebiet der Union und deren Verbringung darin erfolgt ohne Pflanzengesundheitszeugnis.

8. Im Pflanzengesundheitszeugnis ist in das Feld "Zusätzliche Erklärung" einzutragen, dass die geregelten Erzeugnisse in einem Gebiet, an einem Ort der Erzeugung und (oder) in einem Betriebsteil produziert wurden, das (der) frei von den in den Einheitlichen Anforderungen genannten Quarantäneschädlingen ist ► **M2**, sofern solch ein Eintrag in den Einheitlichen Anforderungen gefordert wird ◀.

9. Geregelte Erzeugnisse mit einem hohen pflanzengesundheitlichen Risiko, deren Gesamtgewicht höchstens 5 kg beträgt, ► **M2** (ausgenommen die unter Punkt 10 der Einheitlichen Anforderungen genannten Fälle) sowie höchstens je 1 Stück Melone, Wassermelone und Kürbis ◀, höchstens 3 Gebinde mit Blumen, ► **M2** als internationale Postsendung ◀, im begleiteten und unbegleiteten Gepäck von Schiffs-, Flug-, Bahn- und Kraftfahrzeugreisenden, Schiffs-, Flugzeug-, Zugbesatzungen und Kraftfahrzeugführern über die Zollgrenze der Union verbracht werden, dürfen ohne Pflanzengesundheitszeugnis in das Zollgebiet der Union eingeführt werden.

10. Pflanz- oder Saatgut (einschließlich Pflanz- und Speisekartoffeln und Material für wissenschaftliche und Züchtungszwecke), das unter anderem auf dem Postweg ► **M2**, im Handgepäck ◀, im begleiteten und unbegleiteten Gepäck von Schiffs-, Flug-, Bahn- und Kraftfahrzeugreisenden, Schiffs- und Flugzeugbesatzungen und in Zugrestaurants in das Zollgebiet der Union eingeführt und darin verbracht wird, ist ein Pflanzengesundheitszeugnis beizufügen, das von der für Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle des Ausfuhr- und (oder) Wiederausfuhrlandes ausgestellt wurde.

11. Geregelte Erzeugnisse, die sich in einem Transportmittel befinden und für den Verzehr durch die Besatzung dieser Transportmittel bestimmt sind, dürfen das Transportmittel nicht verlassen. Mit Quarantäneschädlingen befallene Lebensmittelvorräte in Transportmitteln sind auf Anordnung eines Bediensteten der für Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle zu behandeln, zu vernichten oder für die Dauer des Aufenthalts des Transportmittels im Zollgebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion in besonderen Lagerräumen zu versiegeln.

12. Werden geregelte Erzeugnisse in Form von Verpackungsmaterial in das Zollgebiet der Union eingeführt, sind Materialien (vollständig aus dünnem Holz bestehendes Holzverpackungsmaterial (Dicke bis zu 6 mm), Karton, Papier, Textilstoffe, Polymere) zu verwenden, die keine Quarantäneschädlinge übertragen können ► **M2** sowie Holzverpackungsmaterial gemäß Punkt 47 der Einheitlichen Anforderungen zu verwenden, ◀.

13. Die Einfuhr lebender Quarantäneschädlinge für wissenschaftliche Zwecke in das Zollgebiet der Union erfolgt durch die Forschungseinrichtungen mit einer Genehmigung der für Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle des Mitgliedstaates der Union (im Weiteren "Mitgliedstaat" genannt), in den die Einfuhr dieser Schädlinge erfolgen soll.

14. Die Einheitlichen Anforderungen sind für die Exekutivorgane der Mitgliedstaaten, die für Pflanzenquarantäne zuständigen Stellen, die Organe der örtlichen Selbstverwaltung, juristische Personen, natürliche (einschließlich als Einzelunternehmer registrierte) Personen, deren Tätigkeit mit der Erzeugung, Aufbereitung, Verarbeitung, Beförderung, Lagerung, dem Inverkehrbringen und der Nutzung geregelter Erzeugnisse einhergeht, verbindlich.

15. Die Einheitlichen Anforderungen werden auf den offiziellen Internetseiten der für Pflanzenquarantäne zuständigen Stellen und der Eurasischen Wirtschaftsunion veröffentlicht.

II. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Saat- und Pflanzgut

16. Das Saatgut (in Form von Samen oder Früchten) und Pflanzgut (in Form von Jungpflanzen) ist frei von Quarantäneschädlingen, einschließlich Quarantäneunkräutern.

► **M2** Das Saatgut, das zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und Verbringung darin bestimmt ist, ist frei von *Ambrosia psilostachya*, *Ambrosia artemisiifolia*, *Ambrosia trifida*, *Iva axillaris*, ► **M1** *Sicyos angulatus*, ◀ *Acroptilon repens*, *Ipomoea hederacea*, *Ipomoea lacunose*, *Solanum carolinense*, *Solanum rostratum*, *Solanum elaeagnifolium*, *Solanum triflorum*, *Cuscuta* spp., *Helianthus ciliaris*, *Striga* spp., *Bidens pilosa*, ► **M1** *Bidens pinnata* ◀ und *Cenchrus longispinus*. ◀

Das Saatgut (in Form von Samen und Früchten) wurde in Gebieten gewonnen, die frei von Pflanzen

der Gattung *Striga* spp. sind.

Das Pflanzgut (in Form von Jungpflanzen) ist frei von Pflanzen der Gattung *Cuscuta* spp.

17. Partien (Teilpartien) von Saat- und Pflanzgut, die zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und Verbringung darin bestimmt sind, sind verpackt und tragen eine Kennzeichnung mit der Angabe des Namens des Erzeugnisses, des Landes, Ortes der Erzeugung und (oder) des Betriebsteils und des Ausführers. Nicht in dieser Art gekennzeichnetes und (oder) unverpacktes Saat- oder Pflanzgut darf nicht in das Zollgebiet der Union eingeführt oder darin verbracht werden.

18. Kartoffeln, die für Vermehrungs- und Züchtungszwecke in das Zollgebiet der Union eingeführt werden, sind Samen, Knollen der knollenbildenden Arten der Gattung *Solanum* (insbesondere der Art *Solanum tuberosum*), Miniknollen (Knollen, die von auf Nährsubstrat angezogenen Kartoffelmikropflanzen stammen) und Mikropflanzen (Pflanzen, einschließlich Mikroknollen, in Form von Gewebekulturen der knollenbildenden Gattung *Solanum* spp.). Das genannte Züchtungsmaterial kann auch andere stolon- und knollenbildende Arten oder Hybriden der Gattung *Solanum* enthalten.

19. Die Einfuhr von Proben von Kartoffelknollen (*Solanum tuberosum*) und Knollen anderer knollenbildender Arten der Gattung *Solanum* (einschließlich wilde keim- und knollenbildende Arten der Gattung *Solanum*) aus den Ländern Mittel- und Südamerikas in das Zollgebiet der Union ist nur für wissenschaftliche und Züchtungszwecke und mit Haltung in Nacheinfuhrquarantäne gestattet.

20. Pflanzen mit Erdballen und erdhaltigem Kultursubstrat und Topfpflanzen mit Erds substrat dürfen nur aus Gebieten, Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen in das Zollgebiet der Union eingeführt oder darin verbracht werden, die frei von Quarantäneschädlingen sind.

21. Partien (Teilpartien) des zur Einfuhr bestimmten Saat- und Pflanzgutes, in denen Quarantäneschädlinge festgestellt wurden, sind zu behandeln, zurückzuweisen oder zu vernichten. Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Saat- und Pflanzgut sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für Saat- und Pflanzgut

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (Warencode gemäß Warenverzeichnis für die Außenwirtschaftstätigkeit der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU-Warencode))	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
Saatgut		
1.	Saatgut von Getreide ►M1 —◄ (►M1 —◄ex 1001, ex 1002, ex 1003, ex 1004, ex 1006, ex 1007, ex 1008, ►M1 — —◄ ex 1209)	Saatgut, Versandverpackungen, Verpackungen und Transportmittel sind frei von Quarantäneschädlingen gemäß Punkt 16 der Einheitlichen Anforderungen sowie von ►M1 <i>Zabrotes subfasciatus</i> , ◄ <i>Callosobruchus</i> spp., <i>Trogoderma granarium</i> und <i>Caulophilus latinasus</i>
2.	Saatgut von <i>Triticum</i> spp. und <i>Triticosecale</i> (ex 1001, 1008 60 000 0)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten ►M1 —◄ frei von <i>Tilletia indica</i> ►M3 und <i>Tilletia controversa</i> ◄ und in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von <i>Rhizoctonia tritici</i> .

3.	Saatgut von <i>Zea mays</i> spp. (ex 0709 99 600 0 ►M1, 1005 10◄)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von <i>Pantoea stewartii</i> subsp. <i>stewartii</i> , <i>Stenocarpella macrospora</i> und <i>Stenocarpella maydis</i> , ►M1 <i>Dinoderus bifoveolatus</i> ◄ und <i>Cochliobolus carbonum</i> .
4.	Saatgut von <i>Oryza</i> spp. (ex 1006)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von <i>Xanthomonas oryzae</i> pv. <i>oryzae</i> und <i>Xanthomonas oryzae</i> pv. <i>oryzicola</i> .
5.	Saatgut von <i>Helianthus</i> spp. (ex 1206 00 100 0)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von <i>Diaporthe helianthi</i> .
6.	Saatgut von Körnerleguminosen (0708, ex 1201, ex 1209)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus und <i>Cercospora kikuchii</i> .
7.	Saatgut von Nachtschatten- und Beerenkulturen ►M2 ◄ (ex 1209 91, ex 1209 99 990 0)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ►M2 <i>Acidovorax citrulli</i> , ◄ Tobacco ringspot nepovirus und Tomato ringspot nepovirus.
►M2 8	Saatgut von Kürbisgewächsen (1207 70 000 0, ex 1207 99 960 0, ex 1209 91, ex 1209 99 990 0)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Acidovorax citrulli</i> , Tobacco ringspot nepovirus und Tomato ringspot nepovirus. ◄
9.	Saatgut von <i>Capsicum</i> spp. (►M1 ex 0904, ex 1209)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Potato spindle tuber viroid.
10.	Saatgut von Tomate (ex 1209)	Unbeschadet der Punkte 1 und 7 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Potato spindle tuber viroid, ►M1 —◄ und <i>Ralstonia solanacearum</i> .
11.	Saatgut verschiedener Arten von <i>Allium</i> spp. (►M1 ex 0703, ◄ ex 1209)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von <i>Xanthomonas axonopodis</i> pv. <i>allii</i> .
12.	Saatgut von <i>Gossypium</i> spp. (1207 21 000 0)	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von <i>Glomerella gossypii</i> und <i>Pectinophora gossypiella</i> .

Pflanzkartoffeln		
13.	Echter Samen und Mikropflanzen von <i>Solanum tuberosum</i> in Röhrchen, einschließlich Mikroknollen (ex 0602, ex 0701)	Unbeschadet der Punkte 18 und 19 der Einheitlichen Anforderungen und Punkt 7 dieser Tabelle. Frei von Potato yellowing alfamovirus, Andean potato latent tymovirus, Andean potato mottle comovirus, Potato spindle tuber viroid und Potato virus T, ►M1 <i>Candidatus</i> Liberibacter solanacearum und Potato black ringspot nepovirus◄.
14.	Pflanzkartoffel (außer Mikropflanzen und Mikroknollen) (ex 0701)	Unbeschadet der Punkte 18 und 19 der Einheitlichen Anforderungen und Punkt 7 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von Potato yellowing alfamovirus, <i>Premnotrypes</i> spp., Andean potato mottle comovirus, Andean potato latent tymovirus, Potato virus T, ►M2 <i>Tecia solanivora</i> , ◄ <i>Thecaphora solani</i> , <i>Epitrix cucumeris</i> , <i>Epitrix tuberis</i> , ►M1 <i>Phoma andigena</i> ◄ und von Orten der Erzeugung frei von <i>Globodera pallida</i> , <i>Ralstonia solanacearum</i> , Potato spindle tuber viroid, ►M1 <i>Candidatus</i> Liberibacter solanacearum, ◄ <i>Globodera rostochiensis</i> , <i>Phthorimaea operculella</i> , <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , , ►M1 <i>Nacobbus aberrans</i> , ◄ <i>Meloidogyne fallax</i> , <i>Synchytrium endobioticum</i> , ►M1 Potato black ringspot nepovirus, Potato yellow dwarf nucleorhabdovirus, Potato yellow vein crinivirus und <i>Impatiens necrotic spot virus</i> ◄. Pflanzkartoffeln sind frei von Pflanzenresten. Zulässiger Erdanteil bis zu 1 Gewichtsprozent. Werden in den Pflanzkartoffel-Partien mit Erde verbreitete Quarantäneschädlinge festgestellt, darf der zulässige Erdanteil bei den nachfolgenden Sendungen höchstens 0,1 Gewichtsprozent betragen.
Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von Obstkulturen		
15.	Setzlinge und Unterlagen ►M2 und Stecklinge ◄ von Kern-, Stein- und Schalenfrüchten, einschließlich Ziersorten ►M2, bewurzelt ◄ (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Frei von <i>Anoplophora glabripennis</i> , <i>Drosophila suzukii</i> , ►M2 <i>Malacosoma americanum</i> , ◄ <i>Cydia prunivora</i> , <i>Cydia packardii</i> , <i>Rhagoletis cingulata</i> , <i>Grapholita molesta</i> , ►M1 <i>Bactrocera dorsalis</i> , ◄ <i>Numonia pyrivorella</i> , <i>Ceroplastes rusci</i> , <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> , ►M1 <i>Anoplophora chinensis</i> , <i>Aonidiella aurantii</i> , <i>Aromia bungii</i> , <i>Chrysomphalus dictyospermi</i> , <i>Xiphinema rivesi</i> , ◄ <i>Carposina</i> ►M3 <i>sasakii</i> ◄, <i>Conotrachelus nenuphar</i> , <i>Choristoneura rosaceana</i> , <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> , <i>Pseudococcus comstocki</i> , <i>Saperda candida</i> , <i>Agrilus mali</i> , <i>Rhagoletis pomonella</i> , <i>Ceroplastes japonicus</i> , <i>Popillia japonica</i> , <i>Lopholeucaspis japonica</i> . Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> , <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> , <i>Lopholeucaspis japonica</i> , <i>Ceroplastes rusci</i> und <i>Pseudococcus comstocki</i> ist nur nach der Behandlung der Pflanzen im Ausfuhrland und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , <i>Meloidogyne fallax</i> , Tobacco

		ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, <i>Synchytrium endobioticum</i> , <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> und ►M1 <i>Xylella fastidiosa</i> und Raspberry ringspot nepovirus ◄.
▼M2 16	Stecklinge von Kern-, Stein- und Schalenfrüchten, einschließlich Ziersorten, ►M2 unbewurzelt ◄ (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle. Frei von <i>Anoplophora glabripennis</i> , <i>Drosophila suzukii</i> , ►M2 <i>Malacosoma americanum</i> , <i>Cydia prunivora</i> , <i>Cydia packardi</i> , <i>Rhagoletis cingulata</i> , <i>Grapholita molesta</i> , ►M1 <i>Bactrocera dorsalis</i> , ◄ <i>Numonia pyrivorella</i> , <i>Ceroplastes rusci</i> , <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> , ►M1 <i>Anoplophora chinensis</i> , <i>Chrysomphalus dictyospermi</i> , <i>Aonidiella aurantii</i> , <i>Aromia bungii</i> , ►M2 <i>Xiphinema rivesi</i> , ◄ <i>Carposina</i> ►M3 <i>sasakii</i> ◄, <i>Conotrachelus nenuphar</i> , ◄ <i>Choristoneura rosaceana</i> , <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> , <i>Pseudococcus comstocki</i> , <i>Saperda candida</i> , <i>Agrilus mali</i> , <i>Rhagoletis pomonella</i> , <i>Ceroplastes japonicus</i> , <i>Popillia japonica</i> , <i>Lopholeucaspis japonica</i> ◄. Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Ceroplastes rusci</i> , <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> , <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> , <i>Pseudococcus comstocki</i> und <i>Lopholeucaspis japonica</i> ist nur nach der Behandlung der geregelten Pflanzen und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet. ►M2 Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, <i>Meloidogyne fallax</i>, Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, <i>Synchytrium endobioticum</i>, <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> und ►M1 <i>Xylella fastidiosa</i> und Raspberry ringspot nepovirus ◄. ◄
17.	Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Malus</i> spp. (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt ►M2 15 ◄ dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◄ ►M2 <i>Erwinia amylovora</i> , ◄ <i>Monilinia fructicola</i> , ►M2 <i>Gymnosporangium yamadae</i> , <i>Candidatus Phytoplasma mali</i> ◄ und Cherry rasp leaf nepovirus.
18.	Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von Steinobst der Gattung <i>Prunus</i> , einschließlich Ziersorten (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt ►M2 15 ◄ dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◄ ►M1 <i>Xylella fastidiosa</i> , <i>Gymnosporangium yamadae</i> , ◄ <i>Monilinia fructicola</i> und Plum pox potyvirus.
19.	Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Prunus persica</i> und <i>Prunus dulcis</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt ►M2 15 ◄ dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◄ ►M1 <i>Xylella fastidiosa</i> , ◄ <i>Monilinia fructicola</i> , Peach latent mosaic viroid und Peach rosette mosaic nepovirus.
▼M2 19.	Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Malus</i> spp., <i>Pyrus</i> spp., <i>Chaenomeles japonica</i>,	Unbeschadet Punkt 14 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von ►M1 <i>Halyomorpha halys</i> ◄ und <i>Erwinia amylovora</i>.

	<p><i>Crataegus</i> spp., <i>Sorbus</i> spp., <i>Amelanchier</i> spp., <i>Eriobotrya japonica</i>, <i>Cotoneaster</i> spp., <i>Pyracantha</i> spp., <i>Stranvaesia</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	
20.	<p>Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Prunus domestica</i> ► M2, <i>Prunus avium</i>, <i>Cerasus vulgaris</i>, <i>Prunus cerasus</i> ◄ und <i>Armeniaca vulgaris</i></p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt ► M2 15 und 18 ◄ dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◄ <i>Erwinia amylovora</i>.</p>
21.	<p>Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von ► M2 <i>Malus</i> spp., ◄ <i>Pyrus</i> spp., <i>Cydonia</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt ► M2 15 ◄ dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von ► M2 <i>Erwinia amylovora</i> und <i>Candidatus Phytoplasma pyri</i> <i>Halyomorpha halys</i>, Apple proliferation phytoplasma und Pear decline phytoplasma ◄.</p>
22.	<p>Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge der Echten Walnuss und anderer <i>Juglans</i>-Arten</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> und ◄ <i>Sirococcus clavigenanti-juglandacearum</i>.</p>
23.	<p>Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Carya illinoensis</i></p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, und ◄ <i>Phymatotrichopsis omnivora</i>.</p>
Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von Beerenobstkulturen		
24.	<p>Setzlinge ► M2 und Stecklinge Unterlagen und Absenker ◄ von Beerenobstkulturen ► M2 bewurzelt ◄</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Frei von <i>Spodoptera litura</i>, <i>Drosophila suzukii</i>, <i>Liriomyza trifolii</i>, , ► M2 <i>Helicoverpa zea</i>, ◄ ► M1 <i>Cydia prunivora</i>, <i>Cydia packardii</i>, <i>Rhagoletis cingulata</i>, <i>Bactrocera dorsalis</i>, ◄ <i>Spodoptera littoralis</i>, <i>Frankliniella occidentalis</i>, <i>Quadraspidiotus perniciosus</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus woglumi</i>, <i>Aleurocanthus spiniferus</i>, ◄ ► M2 <i>Spodoptera frugiperda</i>, ◄ <i>Liriomyza sativae</i>, <i>Bemisia tabaci</i>, <i>Pseudaulacaspis pentagona</i>, <i>Liriomyza huidobrensis</i>, ► M2 <i>Spodoptera eridania</i>, ◄ <i>Rhagoletis pomonella</i> und <i>Popillia japonica</i>.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i>, ◄ <i>Meloidogyne fallax</i>, ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i>, Raspberry ringspot</p>

		<p>nepovirus, ◀ Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, <i>Synchytrium endobioticum</i> und <i>Phymatotrichopsis omnivora</i>.</p> <p>Die Einfuhr von ► M2 bewurzelten ◀ Setzlingen, ► M2 Unterlagen und Absenkern Stecklingen ◀ von Beerenobstkulturen aus Verbreitungsgebieten von <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> und <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
▼ M 2 25.	<p>Stecklinge von Beerenobstkulturen, ► M2 unbewurzelt ◀</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Frei von <i>Spodoptera litura</i>, <i>Drosophila suzukii</i>, <i>Liriomyza trifolii</i>, ► M2 <i>Helicoverpa zea</i>, ◀ ► M1 <i>Cydia prunivora</i>, ◀ <i>Cydia packardii</i>, <i>Rhagoletis cingulata</i>, <i>Bactrocera dorsalis</i>, ◀ <i>Spodoptera littoralis</i>, <i>Frankliniella occidentalis</i>, <i>Quadraspidiotus perniciosus</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus spiniferus</i>, ◀ ► M2 <i>Spodoptera frugiperda</i>, ◀ <i>Liriomyza sativae</i>, <i>Bemisia tabaci</i>, <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> ► M1 <i>Aleurocanthus woglumi</i>, ◀, <i>Liriomyza huidobrensis</i>, ► M2 <i>Spodoptera eridania</i>, ◀ <i>Rhagoletis pomonella</i> und <i>Popillia japonica</i>.</p> <p>Die Einfuhr von ► M2 Setzlingen und ◀ Stecklingen von Beerenobstkulturen aus Verbreitungsgebieten von <i>Quadraspidiotus perniciosus</i> und <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
26.	<p>Setzlinge ► M2 und Stecklinge ◀ von <i>Rubus</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 24 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ ► M1 <i>Anthonomus signatus</i>, ◀ <i>Impatiens necrotic spot virus</i> und <i>Phytophthora fragariae</i>.</p>
27.	<p>Setzlinge ► M2 und Stecklinge ◀ von <i>Fragaria</i> spp. und <i>Rubus idaeus</i></p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 24 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ► M1 <i>Anthonomus signatus</i>, ◀ <i>Colletotrichum acutatum</i> und <i>Phytophthora fragariae</i> ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, Strawberry latent C virus ◀.</p>
28.	<p>Setzlinge ► M2 und Stecklinge ◀ von <i>Vaccinium</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt ► M2 24 ◀ dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Diaporthe vaccinii</i> und <i>Phytophthora ramorum</i>.</p>
Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Vitis</i> spp.		
29.	<p>Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Vitis</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M1 — ◀ ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Margarodes vitis</i> und von Orten und (oder) Betriebsteilen der Erzeugung frei von <i>Xylophilus ampelinus</i>, ► M1 <i>Xylella fastidiosa</i>, ◀ <i>Pseudococcus citriculus</i>, ► M1 <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, ◀ <i>Ceroplastes rusci</i>, ► M1 <i>Aonidiella aurantii</i>, <i>Chrysomphalus dictyospermi</i>, <i>Xiphinema rivesi</i>, Raspberry</p>

		<p>ringspot nepovirus, ◀ Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, Peach rosette mosaic nepovirus, <i>Phymatotrichopsis omnivora</i>, ► M1 <i>Viteus vitifoliae</i>, ◀ <i>Candidatus</i> <i>Phytoplasma vitis</i>, <i>Pseudococcus comstocki</i>, <i>Ceroplastes japonicus</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von ► M2 <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, ◀ <i>Pseudococcus citriculus</i>, <i>Ceroplastes rusci</i>, <i>Pseudococcus comstocki</i> und <i>Ceroplastes japonicus</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
Zwiebeln, Knollen und Rhizome von Zierpflanzen		
30.	Zwiebeln, Knollen und Rhizome von Zierpflanzen (ex 0601)	<p>Frei von ► M2 <i>Halymorpha halys</i>, ◀ <i>Frankliniella occidentalis</i> und <i>Thrips palmi</i>.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i>, ► M1 <i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>hyacinthi</i>, <i>Candidatus</i> <i>Liberibacter solanacearum</i>, <i>Nacobbus aberrans</i>, ◀ <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i>, ◀ <i>Meloidogyne fallax</i>, ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i>, ◀ Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, <i>Synchytrium endobioticum</i>, <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> und <i>Impatiens necrotic spot virus</i>.</p>
31.	Zwiebeln von Pflanzen der Gattung <i>Allium</i> spp. (ex 0601, ex 0703)	<p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Xanthomonas axonopodis</i> pv. <i>allii</i>.</p>
Ziergehölze		
32.	Ziergehölze (ausgenommen Forstziergehölze) (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<p>Frei von <i>Anoplophora glabripennis</i>, ► M1 <i>Spodoptera litura</i>, ◀ <i>Liriomyza trifolii</i>, ► M1 <i>Malacosoma americanum</i>, ◀ <i>Hyphantria cunea</i>, ► M2 <i>Helicoverpa zea</i>, ◀ ► M1 <i>Cydia prunivora</i>, ◀ <i>Cydia packardii</i>, <i>Pseudococcus citriculus</i>, <i>Rhagoletis cingulata</i>, ► M1 <i>Dryocosmus kuriphilus</i>, ◀ <i>Spodoptera littoralis</i>, <i>Spodoptera litura</i>, ► M1 <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, ◀ <i>Ceroplastes rusci</i>, <i>Quadraspidiotus perniciosus</i>, ► M1 <i>Anoplophora chinensis</i>, <i>Chrysomphalus dictyospermi</i>, <i>Aonidiella aurantii</i>, <i>Aromia bungii</i> ◀, ► M2 <i>Spodoptera frugiperda</i>, ◀ ► M1 <i>Raspberry ringspot nepovirus</i>, ◀ <i>Liriomyza sativae</i>, ► M1 <i>Choristoneura rosaceana</i>, ◀ <i>Pseudaulacaspis pentagona</i>, <i>Pseudococcus comstocki</i>, <i>Liriomyza huidobrensis</i>, ► M2 <i>Spodoptera eridania</i> ◀, <i>Saperda candida</i>, <i>Popillia japonica</i>, <i>Ceroplastes japonicus</i>, <i>Lopholeucaspis japonica</i> und <i>Agrilus planipennis</i>.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen, frei von <i>Globodera pallida</i>, <i>Monilinia fructicola</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i>, ◀ <i>Meloidogyne fallax</i>, ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i>, ◀ Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, <i>Synchytrium endobioticum</i>, <i>Chalara fraxinea</i>, <i>Phymatotrichopsis omnivora</i>, <i>Phytophthora ramorum</i> und <i>Phytophthora kernoviae</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Pseudococcus citriculus</i>, ► M1 <i>Maconellicoccus hirsutus</i>, ◀ <i>Ceroplastes rusci</i>, <i>Quad-</i></p>

		<i>raspidiotus perniciosus</i> , <i>Pseudaulacaspis pentagona</i> , <i>Pseudococcus comstocki</i> , <i>Ceroplastes japonicus</i> und <i>Lopholeucaspis japonica</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.
33.	Setzlinge, Unterlagen und Stecklinge von <i>Chaenomeles japonica</i> , <i>Crataegus</i> , <i>Cotoneaster</i> , <i>Sorbus</i> , <i>Amelanchier</i> , <i>Pyracantha</i> , <i>Stranvaesia</i> , <i>Eriobotrya japonica</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 32 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Erwinia amylovora</i> .
▼ M 2 34.	Setzlinge von Rosen, auch veredelt (ex 0602)	Unbeschadet Punkt 32 dieser Tabelle. Frei von <i>Ralstonia solanacearum</i> . ◀
Setzlinge von Forstzier- und Forstgehölzen		
35.	Setzlinge, einschließlich Bonsai, von Coniferales (ausgenommen die Gattungen <i>Thuja</i> , <i>Taxus</i> , <i>Pinus</i>) (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 45 der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Atropellis piniphila</i> , <i>Atropellis pinicola</i> , <i>Ips calligraphus</i> , <i>Ips grandicollis</i> , <i>Dendroctonus ponderosae</i> , <i>Dendroctonus brevicomis</i> , <i>Ips plastographus</i> , <i>Mycosphaerella dearnessii</i> , ► M1 <i>Malacosoma disstria</i> , <i>Ips pini</i> , <i>Gymnosporangium yamadae</i> , ◀ <i>Dendroctonus valens</i> , ► M1 <i>Mycosphaerella laricis-leptolepidis</i> , <i>Pissodes strobi</i> , ◀ <i>Leptoglossus occidentalis</i> , ► M1 <i>Pissodes terminalis</i> ◀, <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> , ► M2 <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> ◀ und von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne fallax</i> , ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> ◀ und <i>Synchytrium endobioticum</i> .
36.	Pflanzen zum Anpflanzen der Gattung <i>Pinus</i> (Setzlinge, Bonsai) (ex 0602 90 410 0)	Unbeschadet Punkt 45 der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M1 <i>Cronartium fusiforme</i> , ◀ <i>Atropellis piniphila</i> , <i>Atropellis pinicola</i> , <i>Ips grandicollis</i> , <i>Ips calligraphus</i> , <i>Dendroctonus ponderosae</i> , ► M1 <i>Endocronartium harknessii</i> ◀, <i>Dendroctonus brevicomis</i> , <i>Ips plastographus</i> , ► M1 <i>Mycosphaerella gibsonii</i> ◀, <i>Mycosphaerella dearnessii</i> , ► M1 <i>Chrysomphalus dictyospermi</i> , ◀ <i>Ips pini</i> , ► M1 <i>Cronartium quercuum</i> , ◀ <i>Dendroctonus valens</i> , <i>Leptoglossus occidentalis</i> und <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> .
37.	Setzlinge von Laubgehölzen, ausgenommen <i>Quercus</i> spp., <i>Castanea</i> spp., <i>Lithocarpus densiflorus</i> , <i>Castanopsis chrysophylla</i> , <i>Fagus sylvatica</i> , <i>Fraxinus</i> spp.,	Unbeschadet Punkt 46 der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, ► M1 <i>Melampsora medusae</i> , ◀ <i>Phytophthora kernoviae</i> , <i>Phytophthora ramorum</i> , <i>Phytophthora alni</i> und <i>Sirococcus clavignenti-juglandacearum</i> , von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von

	<i>Betula</i> spp., <i>Alnus</i> spp. und Rosaceae (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne fallax</i> , ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> ◀ und <i>Synchytrium endobioticum</i> .
38.	Setzlinge von Laubgehölzen von Rosaceae (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 46 der Einheitlichen Anforderungen und Punkt 32 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ ► M2 <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> ◀ und <i>Saperda candida</i> und ► M2 in Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Be- triebsteilen frei von <i>Erwinia amylovora</i> .
39.	Setzlinge von <i>Quercus</i> spp., <i>Castanea</i> spp., <i>Lithocarpus densiflorus</i> , <i>Castanopsis chrysophylla</i> , <i>Fagus sylvatica</i> , (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 46 der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratocystis fagacearum</i> , ► M1 <i>Dryocosmus kuriphilus</i> , <i>Chrysomphalus dictyospermi</i> , <i>Aromia bungii</i> , ◀ <i>Phytophthora kernoviae</i> und <i>Phytophthora</i> <i>ramorum</i> .
▼ M 2 38	Früchte von <i>Quercus</i> - (Eicheln), <i>Castanea</i> (0802 41 000 0, 0802 42 000 0, ex 1209 99 109 0)	Unbeschadet Punkt 46 der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung- gestattet, die frei von ► M1 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratocystis</i> <i>fagacearum</i> sind.
40.	Setzlinge von <i>Fraxinus</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 46 der Einheitlichen Anforderungen und Punkt 32 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Chalara fraxinea</i> und <i>Agri-</i> <i>lus planipennis</i> .
41.	Setzlinge von <i>Betula</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 46 der Einheitlichen Anforderungen und Punkt 32 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> und, ◀ <i>Agilus anxius</i> .
42.	Setzlinge von <i>Alnus</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet Punkt 32 dieser Tabelle. Mit Ursprung ► M2 in Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Phyto-</i> <i>phthora alni</i> .
▼ M 2 42	Setzlinge von Laub- und Nadelziergehölzen sowie von Obstkulturen mit Wurzelballen (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	Unbeschadet der Punkte 30, 32 und 35 dieser Tabelle. Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M1 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> .

Topfpflanzen verschiedener Kulturen		
43.	Topfpflanzen verschiedener Kulturen (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<p>Frei von <i>Spodoptera litura</i>, <i>Liriomyza trifolii</i>, ► M1 <i>Melanotus communis</i>, ◀ <i>Frankliniella fusca</i>, <i>Helicoverpa zea</i>, ► M1 <i>Cydia prunivora</i>, <i>Burkholderia caryophylli</i>, <i>Opogona sacchari</i>, ◀ <i>Globodera pallida</i>, <i>Frankliniella insularis</i>, <i>Pseudococcus citriculus</i>, <i>Frankliniella tritici</i>, <i>Thrips hawaiiensis</i>, ► M1 <i>Aculops fuchsiae</i>, ◀ <i>Rhizococcus hibisci</i>, <i>Spodoptera littoralis</i>, <i>Xanthomonas campestris</i> pv. <i>hyacinthi</i>, <i>Frankliniella occidentalis</i>, <i>Chrysodeixis eriosoma</i>, <i>Chrysodeixis chalcites</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Scirtothrips dorsalis</i>, <i>Ceroplastes rusci</i>, <i>Quadraspidotus perniciosus</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus spiniferus</i>, <i>Chrysomphalus dictyospermi</i>, <i>Meloidogyne enterolobii</i>, ◀ <i>Tetranychus evansi</i>, ► M1 <i>Aonidiella aurantii</i>, ◀ <i>Spodoptera frugiperda</i>, <i>Meloidogyne fallax</i>, <i>Liriomyza nietzkei</i>, M1 ► <i>Oligonychus perditus</i>, <i>Xiphinema rivesi</i>, ◀ Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, <i>Liriomyza sativae</i>, <i>Zygotragma exclamationis</i>, <i>Bemisia tabaci</i>, <i>Frankliniella schultzei</i>, Impatiens necrotic spot virus, <i>Thrips palmi</i>, <i>Pseudaulacaspis pentagona</i>, ► M1 <i>Phialophora cinerescens</i> ◀, <i>Nemorimyza maculosa Pseudococcus comstocki</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus woglumi</i>, ◀ <i>Echinothrips americanus</i>, <i>Liriomyza huidobrensis</i>, <i>Spodoptera eridania</i>, <i>Popillia japonica</i>, <i>Ceroplastes japonicus</i> und <i>Lopholeucaspis japonica</i> ► M1 —◀.</p> <p>► M2 Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, <i>Meloidogyne enterolobii</i>, <i>Meloidogyne fallax</i> und <i>Xiphinema rivesi</i>. ◀</p>
44.	Pflanzen von <i>Pelargonium</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<p>Unbeschadet Punkt 43 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Ralstonia solanacearum</i> und <i>Puccinia pelargonii-zonalis</i>.</p>
45.	Pflanzen von <i>Camellia</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<p>Unbeschadet Punkt 43 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung ► M2 in Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Ciborinia camelliae</i>.</p>
46.	Pflanzen von <i>Chrysanthemum</i> (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<p>Unbeschadet Punkt 43 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Didymella ligulicola</i>, <i>Puccinia horiana</i>, ► M1 <i>Chrysanthemum stunt pospoviroid</i> und <i>Chrysanthemum stem necrosis tospovirus</i> ◀.</p>
Jungpflanzen von Beerenobstkulturen, Blumen und Gemüse		
47.	Jungpflanzen von Beerenobstkulturen, Blumen und Gemüse (ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))	<p>Frei von <i>Spodoptera litura</i>, <i>Liriomyza trifolii</i>, ► M2 <i>Helicoverpa zea</i> ◀, <i>Cydia prunivora</i>, ► M1 <i>Rhagoletis cingulata</i>, <i>Bactrocera dorsalis</i>, <i>Aculops fuchsiae</i>, ◀ <i>Spodoptera littoralis</i>, <i>Frankliniella occidentalis</i>, ► M2 <i>Chrysodeixis eriosoma</i>, <i>Chrysodeixis chalcites</i>, ◀ <i>Epitrix cucumeris</i>, <i>Epitrix tuberis</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus spiniferus</i>, ◀ ► M2 <i>Spodoptera frugiperda</i>, ◀ ► M1 Raspberry ringspot nepovirus, ◀ <i>Liriomyza sativae</i>, <i>Cuscuta</i> spp., <i>Bemisia tabaci</i>, <i>Thrips palmi</i>, ► M1 <i>Phialophora cinerescens</i>, <i>Aleurocan-</i></p>

		<p><i>thus woglumi</i>, ◀ <i>Liriomyza huidobrensis</i>, <i>Tuta absoluta</i>, ► M2 <i>Spodoptera eridania</i>, ◀ <i>Rhagoletis pomonella</i> und <i>Popillia japonica</i>.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Acidovorax citrulli</i>, <i>Globodera pallida</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i>, ◀ <i>Xanthomonas axonopodis</i> pv. <i>allii</i>, <i>Meloidogyne fallax</i>, ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i>, ◀ Tobacco ringspot nepovirus, Tomato ringspot nepovirus, Impatiens necrotic spot virus, und <i>Synchytrium endobioticum</i>.</p>
48.	<p>Jungpflanzen von <i>Fragaria</i> und <i>Rubus idaeus</i></p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 47 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung ► M1 in Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Colletotrichum acutatum</i>, ► M1 <i>Anthonomus signatus</i> ◀ und <i>Phytophthora fragariae</i>.</p>
49.	<p>Jungpflanzen von Heidelbeeren, Moosbeeren und anderen Arten der Gattung <i>Vaccinium</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 47 dieser Tabelle.</p> <p>Frei von <i>Rhagoletis mendax</i>.</p> <p>Mit Ursprung ► M1 in Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Diaporthe vaccinii</i>, <i>Phytophthora kernoviae</i> und <i>Phytophthora ramorum</i>.</p>
50.	<p>Jungpflanzen von <i>Chrysanthemum</i></p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 47 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Didymella ligulicola</i>, <i>Puccinia horiana</i>, ► M1 <i>Chrysanthemum stunt pospoviroid</i> und ► M1 <i>Chrysanthemum stem necrosis tospovirus</i> ◀.</p>
51.	<p>Jungpflanzen von <i>Petunia</i> und <i>Piper</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 47 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Tomato yellow leaf curl begomovirus und Potato spindle tuber viroid.</p>
52.	<p>Jungpflanzen von <i>Lycopersicon</i> spp.</p> <p>(ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0))</p>	<p>Unbeschadet Punkt 47 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Tomato yellow leaf curl begomovirus, <i>Ralstonia solanacearum</i> und Potato spindle tuber viroid.</p>
Tropische Pflanzen		
53.	<p>Pflanzen tropischer und subtropischer Kulturen (Citrus, Palmen, Feigen, Ananas, Avocado, Mango usw.)</p> <p>ex 0602 (ausgenommen 0602 90 100 0)</p>	<p>Frei von <i>Spodoptera litura</i>, <i>Liriomyza trifolii</i>, ► M2 <i>Helicoverpa zea</i> ◀, ► M1 <i>Cydia prunivora</i>, <i>Opogona sacchari</i>, ◀ <i>Pseudococcus citriculus</i>, ► M1 <i>Bactrocera dorsalis</i>, <i>Rhizococcus hibisci</i>, <i>Spodoptera littoralis</i>, <i>Frankliniella occidentalis</i>, <i>Ceroplastes rusci</i>, <i>Anoplophora chinensis</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus spiniferus</i>, <i>Chrysomphalus dictyospermi</i>, <i>Rhynchophorus ferrugineus</i>, ◀ <i>Aonidiella aurantii</i>, ► M1 <i>Aromia bungii</i>, <i>Megaselia scalaris</i>, ◀ ► M2 <i>Spodoptera frugiperda</i>, ► <i>Liriomyza sativae</i>, <i>Ceratitis capitata</i>, <i>Bemisia tabaci</i>, <i>Thrips palmi</i>, <i>Pseudaulacaspis pentago-</i></p>

		<p>na, <i>Pseudococcus comstocki</i>, ► M1 <i>Aleurocanthus woglumi</i>, ◀ <i>Liriomyza huidobrensis</i>, ► M2 <i>Spodoptera eridania</i>, ◀ <i>Rhagoletis pomonella</i>, <i>Popillia japonica</i>, <i>Ceroplastes japonicus</i> und <i>Lopholeucaspis japonica</i>.</p> <p>Mit Ursprung von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ► M1 <i>Xylella fastidiosa</i>, ◀ <i>Globodera pallida</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, ► M2 —◀ <i>Meloidogyne chitwoodi</i>, ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i>, ◀ <i>Meloidogyne fallax</i>, ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i>, ◀ <i>Synchytrium endobioticum</i> und Impatiens necrotic spot virus.</p>
--	--	--

III. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Gemüse und Kartoffeln

22. Der Erdanteil darf bei Kartoffeln und anderen Knollen und Wurzeln 1 Gewichtsprozent nicht übersteigen.

23. Gemüse und Kartoffeln, die zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und der Verbringung darin bestimmt sind, sind frei von *Spodoptera litura*, *Liriomyza trifolii*, *Helicoverpa zea*, *Liriomyza nietzkei*, *Frankliniella fusca*, *Premnotypes* spp., ► **M2** Andean potato latent tymovirus, ◀ *Bactrocera cucurbitae*, *Acidovorax citrulli*, Beet necrotic yellow vein benyvirus, *Globodera pallida*, *Ralstonia solanacearum*, Potato spindle tuber viroid, Potato T virus, *Frankliniella tritici*, *Thrips hawaiiensis*, *Tecia solanivora*, *Thecaphora solani*, *Myiopardalis pardalina*, *Spodoptera littoralis*, *Frankliniella occidentalis*, *Chrysodeixis eriosoma*, *Chrysodeixis chalcites*, *Globodera rostochiensis*, *Frankliniella insularis*, *Scirtothrips dorsalis*, ► **M1** —◀ *Epilachna vigintioctomaculata*, *Phthorimaea operculella*, *Tetranychus evansi*, *Meloidogyne chitwoodi*, ► **M1** *Aleurocanthus spiniferus*, *Meloidogyne enterolobii*, ◀ *Spodoptera frugiperda*, *Xanthomonas axonopodis* pv. *allii*, ► **M1** *Nacobbus aberrans*, ◀ *Meloidogyne fallax*, ► **M1** *Xiphinema rivesi*, ◀ *Liriomyza sativae* sowie Andean potato mottle comovirus, *Synchytrium endobioticum*, *Bemisia tabaci*, *Frankliniella schultzei*, *Thrips palmi*, *Nemorimyza maculosa*, ► **M1** *Aleurocanthus woglumi*, ◀ *Echinothrips americanus*, *Liriomyza huidobrensis*, *Tuta absoluta* und *Spodoptera eridania*.

24. Jede Verpackung geregelter Erzeugnisse trägt eine Kennzeichnung mit der Angabe des Namens des Erzeugnisses, des Ursprungslandes, des Ausfuhr- und (oder) Wiederausfuhrlandes ► **M2**, davon ausgenommen ist das Verbringen von Wassermelonen (Code 0807 11 000 0 TN VED EAWU), Melonen (Code 0807 19 000 0 TN VED EAWU) und Kürbissen (Code 0709 93 900 0 TN VED EAWU) als loses Schüttgut innerhalb des Zollgebietes der Union ◀.

Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Gemüse und Kartoffeln sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für Gemüse und Kartoffeln

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	<i>Solanum tuberosum</i> , frisch oder gekühlt, Speise- und Wirtschaftskartoffeln (0701)	<p>► M2 Frei von <i>Premnotypes</i> spp., <i>Tecia solanivora</i>, <i>Phthorimaea operculella</i>, <i>Epitrix cucumeris</i> und <i>Epitrix tuberis</i>. ◀</p> <p>Mit Ursprung ► M2 in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen ◀ frei von Potato yellowing alfamovirus, Andean potato mottle comovirus, Andean potato latent tymovirus, ► M2 <i>Premnotypes</i> spp., ◀ <i>Globodera pallida</i>, <i>Ralstonia solanacearum</i>, Potato spindle tuber viroid, ► M1 Potato virus T ◀ ► M2 <i>Tecia solanivora</i>, ◀ <i>Thecaphora solani</i>, <i>Globodera rostochiensis</i>, ► M2 <i>Epitrix cucumeris</i>, <i>Epitrix tuberis</i>, <i>Phthorimaea</i></p>

		<i>operculella</i> , ◀ <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , ▶ M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne fallax</i> , ▶ M1 <i>Xiphinema rivesi</i> ◀, <i>Synchytrium endobioticum</i> und <i>Impatiens necrotic spot virus</i> ▶ M2 <i>Nacobbus aberrans</i>, <i>Phoma andigena</i> ◀.
2.	<i>Lycopersicon</i> , frisch oder gekühlt (0702 00 000)	Frei von <i>Spodoptera litura</i> , ▶ M2 <i>Helicoverpa zea</i> ◀, ▶ M1 <i>Bactrocera dorsalis</i> , ◀ ▶ M2 <i>Tecia solanivora</i> , ◀ <i>Spodoptera littoralis</i> , <i>Frankliniella occidentalis</i> , ▶ M2 <i>Chrysodeixis eriosoma</i> , <i>Chrysodeixis chalcites</i> , ◀ <i>Tetranychus evansi</i> , ▶ M2 <i>Spodoptera frugiperda</i> , ◀ <i>Tuta absoluta</i> und <i>Spodoptera eridania</i> .
3.	<i>Allium cepa</i> , <i>Allium ascalonicum</i> , <i>Allium sativum</i> , <i>Allium porrum</i> und andere Zwiebelgemüsearten, frisch oder gekühlt (0703)	Frei von ▶ M2 <i>Spodoptera litura</i> , <i>Spodoptera littoralis</i> , ◀ <i>Helicoverpa zea</i> , <i>Frankliniella occidentalis</i> , <i>Spodoptera frugiperda</i> , ▶ M1 —◀ <i>Xanthomonas axonopodis</i> pv. <i>allii</i> , <i>Liriomyza nietzkei</i> , <i>Synchytrium endobioticum</i> und <i>Spodoptera eridania</i> . Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von ▶ M1 <i>Meloidogyne chitwoodi</i> und <i>Meloidogyne fallax</i> . ◀ ▶ M2 <i>Xiphinema rivesi</i> , ◀. ▶ M1 Frei von Erde. ◀
4.	Weißkohl, Blumenkohl, Kohlrabi, Grünkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung <i>Brassica spp.</i> , frisch oder gekühlt (0704)	Frei von <i>Spodoptera litura</i> , ▶ M2 <i>Helicoverpa zea</i> ◀, <i>Spodoptera littoralis</i> , <i>Frankliniella occidentalis</i> , ▶ M2 <i>Chrysodeixis eriosoma</i> , <i>Spodoptera frugiperda</i> , ◀ <i>Chrysodeixis chalcites</i> , <i>Bemisia tabaci</i> und ▶ M2 <i>Spodoptera eridania</i> ◀.
5.	<i>Lactuca sativa</i> und <i>Cichorium spp.</i> , frisch oder gekühlt (0705)	Frei von <i>Spodoptera litura</i> , <i>Liriomyza trifolii</i> , <i>Frankliniella fusca</i> , ▶ M2 <i>Helicoverpa zea</i> ◀, <i>Frankliniella insularis</i> , <i>Frankliniella tritici</i> , <i>Thrips hawaiiensis</i> , <i>Spodoptera littoralis</i> , <i>Frankliniella occidentalis</i> , ▶ M2 <i>Chrysodeixis eriosoma</i> , <i>Chrysodeixis chalcites</i> , ◀ <i>Scirtothrips dorsalis</i> , ▶ M2 <i>Spodoptera frugiperda</i> , ◀ <i>Liriomyza sativae</i> , <i>Bemisia tabaci</i> , <i>Frankliniella schultzei</i> , <i>Thrips palmi</i> , <i>Liriomyza huidobrensis</i> und ▶ M2 <i>Spodoptera eridania</i> ◀. Mit Ursprung von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , ▶ M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> und <i>Xiphinema rivesi</i> ◀.
6.	<i>Daucus</i> , <i>Brassica rapa</i> , <i>Beta</i> , <i>Tragopogon</i> , <i>Apium</i> , <i>Raphanus sativus</i> und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt (0706)	Mit Ursprung in Gebieten frei von ▶ M2 <i>Thecabphora solani</i> und ◀ <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> , von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Beet necrotic yellow vein benyvirus, <i>Globodera pallida</i> , ▶ M2 <i>Thecabphora solani</i> , ◀ <i>Globodera rostochiensis</i> , <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , ▶ M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne fallax</i> , ▶ M1 <i>Xiphinema rivesi</i> , ◀ <i>Synchytrium endobioticum</i> und <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> .
7.	<i>Cucumis sativus</i> und Cornichons, frisch oder gekühlt (0707 00)	Frei von ▶ M2 <i>Spodoptera litura</i> , <i>Liriomyza trifolii</i> , <i>Frankliniella occidentalis</i> , <i>Scirtothrips dorsalis</i> , <i>Epitrix tuberis</i> , <i>Spodoptera frugiperda</i> , <i>Liriomyza sativae</i> , <i>Acidovorax citrulli</i> , <i>Diabrotica undecimpunctata</i> , <i>Sicyos angulatus</i> ◀, ▶ M1 <i>Bemisia tabaci</i> , <i>Thrips palmi</i> und <i>Liriomyza huidobrensis</i> . ◀

8.	<i>Brassica napobrassica</i> , <i>Brassica oleracea</i> var. <i>acephata</i> , <i>Beta vulgaris</i> (ex 0709, ex 1214)	Mit Ursprung ► M2 in Gebieten frei von <i>Thecaphora solani</i> , ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Beet necrotic yellow vein benyvirus, <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , ► M2 <i>Thecaphora solani</i> , ◀ ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , <i>Meloidogyne fallax</i> , ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> , ◀ <i>Synchytrium endobioticum</i> .
9.	<i>Beta vulgaris</i> (1212 91)	Mit Ursprung ► M2 in Gebieten frei von <i>Thecaphora solani</i> und ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von Beet necrotic yellow vein benyvirus, <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , <i>Meloidogyne fallax</i> , ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> ◀ und <i>Synchytrium endobioticum</i> .
10.	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt (0708)	Frei von <i>Halyomorpha halys</i> , <i>Callosobruchus</i> spp. und ► M1 <i>Zabrotes subfasciatus</i> ◀.
11.	Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt (0709)	Unbeschadet Punkt 24 der Einheitlichen Anforderungen.
12.	<i>Manihot esculenta</i> , <i>Maranta</i> , <i>Helianthus tu-</i> <i>berosus</i> , <i>Ipomoea bata-</i> <i>tas</i> und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch oder gekühlt (0714)	Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Thecaphora solani</i> und ◀ <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> und von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> , ► M2 <i>Thecaphora solani</i> , ◀ ► M1 <i>Meloidogyne enterolobii</i> , ◀ <i>Meloidogyne chitwoodi</i> , <i>Meloidogyne fallax</i> , ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> , ◀ <i>Phymatotrichopsis omnivora</i> und <i>Synchytrium endobioticum</i> .
13.	Melonen (einschließlich Wassermelonen) ► M2 und Kürbisse ◀ (ex 0807 ► M2 0709 93 900 0 ◀)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Bactrocera curcurbitae</i> , <i>Myiopardalis pardalina</i> , ► M1 <i>Diabrotica undecimpunctata</i> ◀ und <i>Cenchrus longispinus</i> . ► M2 Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Acidovorax citrulli</i> . ◀

**IV. Pflanzengesundheitliche Anforderungen,
► M2 Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀
und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse**

25. Partien von ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnenen Erzeugnissen, die einen Besatz mit Samen von *Striga* spp. aufweisen, sind zurückzuweisen. Werden Samen oder Früchte anderer Quarantäneunkräuter festgestellt, sind die Partien zurückzuweisen, zu vernichten oder in Betrieben zu verarbeiten, die den pflanzengesundheitlichen Anforderungen entsprechende Verfahren anwenden, durch die die Lebensfähigkeit der Samen und der Früchte der Quarantäneunkräuter zerstört wird.

► **M2** Wird in Partien von Sojabohnen *Cercospora kikuchii* festgestellt, sind diese Partien zurückzuweisen, zu vernichten oder in Betrieben für die Verarbeitung von mit *Cercospora kikuchii* befallenen Sojabohnen zu verarbeiten. ◀

26. ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene

Erzeugnisse mit Samen und Früchten von Quarantäneunkräutern ► **M2** sowie Partien Sojabohnen, die Besatz mit *Cercospora kikuchii* aufweisen, ◀ wird (werden) zur Verarbeitung in die von der für Pflanzenquarantäne zuständigen Stelle festgelegten Betriebe gebracht.

27. ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse darf (dürfen) in Schiffsladeräumen, Containern und Getreide-Waggons sowie in Kraftfahrzeugen in das Zollgebiet der Union eingeführt werden, wenn Maßnahmen ergriffen wurden, die ein Verschütten ausschließen.

28. In verpackter Form darf (dürfen) ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse nur in neuen und gasdurchlässigen Verpackungen in das Zollgebiet der Union eingeführt und darin verbracht werden. Die Anforderungen dieses Punktes gelten nicht für Erzeugnisse in Einzelhandelsverpackungen.

29. Beim Löschen von ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnenen Erzeugnissen aus Schiffsladeräumen sind technische Mittel einzusetzen, die ein Verschütten auf der Wasseroberfläche und am Liegeplatz ausschließen.

30. ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse darf (dürfen) nur auf Plätzen mit einem festen Belag (Beton, Asphalt) aus den Transportmitteln entladen werden.

31. Verschüttetes ► **M2** Getreide, verschüttete Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse ist (sind) täglich von den Umschlagplätzen und Bahnanlagen zu entfernen.

32. ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀, das (die) für Nahrungs-, Futter- oder industrielle Zwecke bestimmt ist (sind), darf (dürfen) nicht als Saatgut verwendet werden.

33. Das Entladen von ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnissen mit Herkunft aus Befallsländern von ► **M2** *Caryedon gonagra*, *Zabrotes subfasciatus*, *Callosobruchus* spp., ◀ *Trogoderma granarium* und (oder) *Caulophilus latinasus* aus den Transportmitteln erfolgt nach der Feststellung des Quarantänestatus.

► **M2** Werden lebende Exemplare der genannten Schädlinge von Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten festgestellt, sind deren Verarbeitungsprodukte im Beförderungsmittel zu behandeln, und sollte dies nicht möglich sein, sind sie zurückzuweisen oder zu vernichten. ◀

34. Abfälle von ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnenen Erzeugnissen mit keim-, wachstums- und vermehrungsfähigem Samen von Quarantäneunkräutern sind mit technischen Verfahren zu verarbeiten, die die Zerstörung der Lebensfähigkeit der Samen und Früchte der Quarantäneunkräuter gewährleisten.

► **M2** Abfälle von Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten, von deren Verarbeitungsprodukten, die keinen wirtschaftlichen Wert haben, verschüttete Körner und Reste sind durch Verbrennen am Ort des Entladens, Lagerns und der Verarbeitung oder durch tiefes Vergraben zu vernichten. ◀

35. Das Verbringen von Partien von Getreide und aus dessen Verarbeitung gewonnenen Erzeugnissen im Zollgebiet der Union, die Samen und Früchte von Quarantäneunkräutern enthalten und nicht für die Verarbeitung bestimmt sind, ist gestattet, sofern diese Partien für die Ausfuhr bestimmt sind und die Anforderungen gemäß Punkt 27 der Einheitlichen Anforderungen eingehalten werden.

Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für ► **M2** Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten ◀ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse sind in Tabelle 3 aufgeführt.

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für ►M2 Getreide, Körnerleguminosen und Ölsaaten◄ und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	<p>►M2 Getreide und ◄ Ölsaaten</p> <p>(►M2 0713, ◄ ex 1001, ex 1002, ex 1003, ex 1004, ex 1005, ►M2 1006 10, ◄ ex 1007, ex 1008, ►M2 1103, 1104, 1201, 1202, ◄ ex 1204 00, ex 1205, ex 1206 00, ex 1207 ►M2, ex 2302 ◄)</p>	<p>►M2 Frei von <i>Callosobruchus</i> spp., <i>Trogoderma granarium</i>, <i>Caulophilus latinasus</i>. ◄</p> <p>►M2 Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von Pflanzen der Gattung <i>Striga</i> spp. ◄</p>
►M2		◄
2.	<p>Weizen, Mengkorn, Triticale</p> <p>►M2 (1001 19 000 0, 1001 99 000 0, 1008 60 000 0) ◄</p>	<p>Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten ►M2 und (oder) von Orten der Erzeugung ◄ frei von <i>Tilletia indica</i> ►M3 und <i>Tilletia controversa</i> ◄.</p>
3.	<p>►M2 Körnermais</p> <p>(1005 10 90 00, 1005 90 000 0)</p>	<p>Unbeschadet Punkt 1 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten, von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Pantoea stewartii</i> subsp. <i>stewartii</i>, <i>Stenocarpella macrospora</i>, <i>Stenocarpella maydis</i> und <i>Cochliobolus ►M2 carbonum heterostrophus</i> Rasse T ◄.</p>
4.	<p>►M2 Körnerleguminosen</p> <p>(ex 0713, ►M2 1106 10 000 0, 1201, ◄ ex 1202)</p>	<p>►M2 Unbeschadet der Punkte 1 und 2 dieser Tabelle. ◄</p> <p>Frei von <i>Caryedon gonagra</i>, <i>Zabrotes subfasciatus</i>, <i>Callosobruchus</i> spp, <i>Trogoderma granarium</i>, <i>Caulophilus latinasus</i> ►M2 <i>Heterodera glycines</i> ◄.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von Pflanzen der Gattung <i>Striga</i> spp.</p>
5.	<p>Sojabohnen</p> <p>(1201 90 000 0)</p>	<p>►M2 Frei von <i>Zabrotes subfasciatus</i>, <i>Callosobruchus</i> spp, <i>Trogoderma granarium</i>, <i>Caulophilus latinasus</i> und <i>Cercospora kikuchii</i>.</p> <p>Unbeschadet der Punkte 1 und 2 dieser Tabelle.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten der Erzeugung frei von <i>Cercospora kikuchii</i>. ◄</p>
6.	<p>►M2 Erzeugnisse aus der Verarbeitung von Getreide, Körnerlegumi-</p>	<p>Frei von <i>Caryedon gonagra</i>, <i>Zabrotes subfasciatus</i>, <i>Callosobruchus</i> spp, <i>Trogoderma granarium</i> und <i>Caulophilus</i></p>

	nosen und Ölsaaten (0713 10 900, 1006 20, 1006 30, 1006 40 000 0, ex 1008, 1101 00, 1102, 1103, 1104 12, 1104 19, 1203 00 000 0, 1204 00, ex 1205, ex 1206 00, ex 1207, ex 2302)	<i>latinasus</i> . ◀
7.	Malz (1107)	▶ M2 Frei von <i>Trogoderma granarium</i> und <i>Caulophilus latinasus</i> . Unbeschadet der Punkte 1 und 2 dieser Tabelle. ◀
8.	▶ M2 Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, Sojaöl und anderen pflanzlichen Fetten und Ölen, auch gemahlen, nicht in Form von Pellets (ex 2304 00 000, ex 2305 00 000 0, ex 2306) ◀	▶ M2 Frei von <i>Trogoderma granarium</i> und <i>Caulophilus latinasus</i> . ◀
▶ M2		◀
▶ M2		◀

V. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Früchte und Beeren

36. Früchte und Beeren, die mit Quarantäneschädlingen der Einheitlichen Liste befallen sind, ausgenommen Früchte mit dem Scharkavirus (Plum pox potyvirus) und der zu den Quarantäneschädlingen zählenden Arten der Napfschildläuse (*Coccidae*) und Deckelschildläuse (*Diaspididae*), dürfen nicht in das Zollgebiet der Union eingeführt und darin verbracht werden.

37. Jede Verpackung geregelter Erzeugnisse trägt eine Kennzeichnung mit der Angabe des Namens des Erzeugnisses, des Ursprungslandes und -ortes, des Ausfuhr- und (oder) Wiederausfuhrlandes ▶ **M2**, ~~ausgenommen geregelte Erzeugnisse (EAWU-Warencode ex 0807), die als Schüttgut im Zollgebiet der Union verbracht werden~~ ◀.

38. ▶ **M2** ~~Geregelte Erzeugnisse (EAWU-Warencode ex 0807) dürfen als Schüttgut im Zollgebiet der Union verbracht werden.~~ ◀

Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Früchte und Beeren sind in Tabelle 4 aufgeführt.

Tabelle 4

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für Früchte und Beeren

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	<i>Persea americana</i> , <i>Psidium guajava</i> , <i>Mangifera</i> , frisch (ex 0804)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratitis capitata</i> und ► M1 <i>Bactrocera dorsalis</i> ◀.
2.	Weintrauben, frisch oder getrocknet (0806)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratitis capitata</i> und <i>Cuscuta</i> spp.
▼ M1 3.	-----	-----
3.	<i>Carica papaya</i> , frisch (ex 0807)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratitis capitata</i> und ► M1 <i>Bactrocera dorsalis</i> ◀.
4.	<i>Malus</i> ssp., <i>Pyrus</i> ssp., <i>Cydonia</i> Mill., frisch (0808)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Grapholita molesta</i> , ► M2 <i>Numonia pyrivorella</i> , ◀ <i>Carposina</i> ► M3 <i>sasakii</i> ◀, <i>Rhagoletis pomonella</i> , <i>Drosophila suzukii</i> , <i>Ceratitis capitata</i> . Mit Ursprung ► M1 aus Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Monilinia fructicola</i> .
5.	<i>Prunus</i> spp., frisch (0809)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Grapholita molesta</i> , <i>Carposina</i> ► M3 <i>sasakii</i> ◀, <i>Rhagoletis pomonella</i> , <i>Drosophila suzukii</i> , ► M1 <i>Bactrocera dorsalis</i> , ◀ <i>Rhagoletis pomonella</i> , <i>Drosophila suzukii</i> und <i>Ceratitis capitata</i> . Mit Ursprung ► M1 aus Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Monilinia fructicola</i> .
6.	<i>Punica</i> L., frisch (ex 0810)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratitis capitata</i> . Mit Ursprung ► M1 aus Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Pseudococcus comstocki</i> .
7.	Heidelbeeren, Rauschbeeren, Preiselbeeren, frisch (ex 0810)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Rhagoletis mendax</i> und <i>Rhagoletis pomonella</i> . Mit Ursprung ► M1 aus Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Diaporthe vaccinii</i> .
8.	Beeren von <i>Fragaria</i> , frisch (ex 0810)	► M2 Frei von <i>Drosophila suzukii</i> ◀ und <i>Colletotrichum acutatum</i> . ► M2 Mit Ursprung ► M1 aus Gebieten, ◀ von Orten der Erzeugung und (oder) Betriebsteilen frei von <i>Halyomorpha halys</i> , ◀
9.	Andere Früchte, frisch (ausgenommen Granatäpfel, Heidelbeeren, Rauschbeeren, Preisel-	Siehe Punkte 36 und 37 der Einheitlichen Anforderungen. ► M2 Mit Ursprung aus Gebieten, von Orten der Erzeugung und

	beeren, Erdbeeren, frisch) (ex 0810)	(oder) Betriebsteilen frei von <i>Halyomorpha halys</i> . ◀
► M 2 10.	Zitrusfrüchte, frisch (ex 0805)	Frei von <i>Thrips hawaiiensis</i> , <i>Ceratitis capitata</i> und <i>Scirtothrips citri</i> . ◀
► M 2 11.	Bananen, einschließlich Kochbananen, frisch (ex 0803)	Frei von <i>Thrips hawaiiensis</i> und <i>Spodoptera littoralis</i> . ◀

VI. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Blumen und Blüten, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken

39. Blumen und Blüten, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken sind frei von *Spodoptera litura*, *Liriomyza trifolii*, *Liriomyza nietzkei*, *Frankliniella fusca*, *Didymella ligulicola*, *Puccinia horiana*, *Xanthomonas axonopodis* pv. *allii*, *Puccinia pelargonii-zonalis*, *Ciborinia camelliae*, *Frankliniella tritici*, *Thrips hawaiiensis*, *Spodoptera littoralis*, *Frankliniella occidentalis*, *Chrysodeixis eriosoma*, *Chrysodeixis chalcites*, *Frankliniella insularis*, *Scirtothrips dorsalis*, ► M1 ▼ ◀ *Spodoptera frugiperda*, *Helicoverpa zea*, *Tetranychus evansi*, *Liriomyza sativae*, *Zygogramma exclamationis*, *Bemisia tabaci*, *Frankliniella schultzei*, *Thrips palmi*, *Nemorimyza maculosa*, *Echinothrips americanus*, *Liriomyza huidobrensis*, *Spodoptera eridania*, ► M1 *Phialophora cinerescens* und *Aleurocanthus woglumi* ◀.

40. Jede Verpackung geregelter Erzeugnisse trägt eine Kennzeichnung mit der Angabe des Namens des Erzeugnisses, des Ursprungslandes, des Ausfuhr- und (oder) Wiederausfuhrlandes.

41. Blumen und Blüten, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken, die für Gewächshäuser und andere, geregelte Gewächshauserzeugnisse produzierende Betriebe bestimmt sind, dürfen nicht zu deren Lagerung und Sortierung in das Zollgebiet der Union eingeführt werden.

42. Werden in Partien (Teilpartien) ► M2 Quarantäneschädlinge ◀ nachgewiesen, die in Punkt ► M2 39 ◀ der Einheitlichen Anforderungen aufgeführt sind, ist die befallene Partie (Teilpartie) zurückzuweisen oder zu vernichten. Ist die Partie (Teilpartie) frei von diesen Quarantäneschädlingen, was durch ein ► M2 pflanzengesundheitliche Gutachten ◀ festgestellt wurde, kann der befallsfreie Teil einer Partie bestimmungsgemäß verwendet werden.

Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Blumen und Blüten, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken sind in Tabelle 5 aufgeführt.

Tabelle 5

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für Blumen und Blüten, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	Blumen und Blüten, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch (0603 11 000 0 – 0603 19 700 0)	Frei von den in Punkt 39 der Einheitlichen Anforderungen aufgeführten Quarantäneschädlingen. ► M2 ◀
▼ M2	Schnittblumen der Gattungen <i>Chrysanthemum</i>	Frei von <i>Didymella ligulicola</i> und <i>Puccinia horiana</i> .

2.	und Dendranthema (0603 14 000 0)	
▼ M2 3.	Schnittblumen der Gattung <i>Pelargonium</i> (ex 0603)	Frei von <i>Puccinia pelargonii-zonalis</i> .
▼ M2 4.	Schnittblumen der Gattung <i>Camellia</i> (ex 0603)	Frei von <i>Ciborinia camelliae</i> .

VII. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Holz

43. ~~► **M2** Holztransporte sind unter Einhaltung einer der folgenden Anforderungen durchzuführen, um einen Befall mit Quarantäneschädlingen zu verhindern:~~

- a) ~~Das Holz wurde nicht durch Gebiete transportiert, in denen die in den Punkten 45 und 46 der Einheitlichen Anforderungen aufgeführten Quarantäneschädlinge vorkommen;~~
- b) ~~Das Holz wurde in einem Zeitraum transportiert, in dem die in den Punkten 45 und 46 der Einheitlichen Anforderungen aufgeführten Quarantäneschädlinge (Forstschadinsekten) nicht flugaktiv sind;~~
- c) ~~Das Holz wurde in geschlossenen Transportmitteln transportiert, sodass ein Befall mit Quarantäneschädlingen verhindert wird. ◀~~

44. Die Einheitlichen Anforderungen gelten für Nadelholz, das u. a. zu den folgenden botanischen Gattungen zählen:

- a) Fichte (*Picea*),
- b) Zeder (*Cedrus*),
- c) Zypresse (*Cupressus*),
- d) Lärche (*Larix*),
- e) Wacholder (*Juniperus*),
- f) Tanne (*Abies*),
- g) Douglasfichte (*Pseudotsuga*),
- h) Kiefer (*Pinus*),
- i) Hemlocktanne (*Tsuga*).

45. Sämtliches Nadelholz, das zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und Verbringung darin bestimmt ist, ist frei von *Lymantria dispar asiatica*, *Choristoneura fumiferana*, *Monochamus scutellatus*, *Dendroctonus micans*, *Monochamus urussovii*, ► **M1** *Choristoneura conflictana*, *Cronartium fusiforme*, ◀ *Ips grandicollis*, *Ips calligraphus*, ► **M2** *Acleris variana*, ◀ *Dendroctonus ponderosae*, *Dendroctonus rufipennis*, *Dendroctonus brevicomis*, ► **M1** *Endocronartium harknessii*, ◀ *Choristoneura occidentalis*, ► **M2** *Acleris gloverana*, ◀ *Ips plastographus*, *Monochamus carolinensis*, *Mycosphaerella dearnessii*, ► **M1** *Malacosoma disstria*, ◀ *Monochamus sutor*, *Ips pini*, *Monochamus clamator*, *Atropellis piniphila*, *Atropellis pinicola*, ► **M1** *Gymnosporangium yamadae*, *Cronartium quercuum*, ◀ *Dendroctonus valens*, *Monochamus notatus*, ► **M1** *Mycosphaerella laricisleptolepidis*, ◀ *Dendrolimus sibiricus*, ► **M1** *Pissodes strobi*, ◀ *Leptoglossus occidentalis*, ► **M1** *Pissodes terminalis*, ◀ *Bursaphelenchus xylophilus*, *Monochamus obtusus*, *Monochamus marmorator*, *Monochamus mutator*, ► **M2** *Polygraphus proximus*, ◀ *Monochamus saltuarius*, *Monochamus nitens*, *Monochamus impluviatus*, *Monochamus galloprovincialis*, *Monochamus titillator* und *Monochamus alternatus*.

Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Nadelholz sind in Tabelle 6 aufge-

führt.

Tabelle 6

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für Nadelholz

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	<p>Zweige, geschnitten, (Pflanzen) von Nadelholzarten (ausgenommen Pflanzen von <i>Pinus</i>, <i>Thuja</i> und <i>Taxus</i>), einschließlich Weihnachtsbäume</p> <p>(0604 20 200 0, 0604 20 400 0, ex 0604 90 910 0, ex 0604 90 990 0)</p>	<p>Unbeschadet der Punkte ► M2 45 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ ► M1 <i>Cronartium fusiforme</i>, ◀ <i>Atropellis piniphila</i>, <i>Atropellis pinicola</i>, <i>Acleris variana</i>, <i>Ips grandicollis</i>, <i>Ips calligraphus</i>, <i>Choristoneura fumiferana</i>, <i>Dendroctonus rufipennis</i>, <i>Endocronartium harknessii</i>, <i>Acleris gloverana</i>, <i>Choristoneura occidentalis</i>, <i>Ips plastographus</i>, <i>Mycosphaerella gibsonii</i>, <i>Mycosphaerella dearnessii</i>, ► M1 <i>Malacosoma disstria</i>, ◀ <i>Ips pini</i>, ► M1 <i>Gymnosporangium yamadae</i>, <i>Cronartium quercuum</i>, <i>Mycosphaerella laricis-leptolepidis</i>, <i>Pissodes terminalis</i>, <i>Pissodes strobi</i>, ◀ ► M2 <i>Leptoglossus occidentalis</i>, ◀ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> und <i>Phytophthora ramorum</i>.</p>
▼ M2 1 ¹	<p>Zweige, geschnitten, von <i>Pinus</i>, einschließlich Weihnachtsbäume</p> <p>(060420 200 0, 0604 20 400 0, ex 0604 90 910 0)</p>	<p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von <i>Monochamus scutellatus</i>, <i>Mycosphaerella dearnessii</i>, <i>Atropellis pinicola</i>, <i>Atropellis piniphila</i>, <i>Ips grandicollis</i>, <i>Ips calligraphus</i>, <i>Ips plastographus</i>, <i>Monochamus carolinensis</i>, <i>Ips pini</i>, <i>Monochamus clamator</i>, <i>Monochamus notatus</i>, <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>, <i>Monochamus obtusus</i>, <i>Monochamus marmorator</i>, <i>Monochamus mutator</i>, <i>Monochamus titillator</i> und <i>Monochamus alternatus</i>.</p>
2.	<p>Nadelholz (ausgenommen Holz von <i>Pinus</i>, <i>Thuja</i> und <i>Taxus</i>), einschließlich Schnittholz, nicht entrindet, Brennholz, (ausgenommen zerkleinertes Holz, Holzabfälle, lose Rinde und Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 11 000, ex 4403 11 000, 4403 23, 4403 24, ex 4403 25, ex 4403 26 000 0, ex 4404 10 000 ► M4 ◀, 4407 12, ex 4407 19)</p>	<p>Unbeschadet der Punkte ► M2 45 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Monochamus scutellatus</i>, <i>Atropellis piniphila</i>, <i>Atropellis pinicola</i>, <i>Ips grandicollis</i>, <i>Ips calligraphus</i>, <i>Ips plastographus</i>, <i>Monochamus</i> ► M2 <i>carolinensis</i> ◀, <i>Monochamus notatus</i>, <i>Ips pini</i>, ► M1 <i>Pissodes strobi</i>, <i>Pissodes terminalis</i>, ◀ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>, <i>Monochamus obtusus</i>, <i>Monochamus marmorator</i>, <i>Monochamus mutator</i>, <i>Monochamus titillator</i> und <i>Monochamus alternatus</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
3.	<p>Nadelholz, entrindet (ausgenommen Holz von <i>Pinus</i>, <i>Thuja</i> und <i>Taxus</i>), (ausgenommen zerkleinertes Holz, Holzabfälle, lose Rinde und Verpa-</p>	<p>Unbeschadet der Punkte ► M2 45 ◀ der Einheitlichen Anforderungen</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> und ◀ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter</p>

	<p>ckungsholz)</p> <p>(ex 4401 11 000, ex 4403 11 000, ex 4403 23, ex 4403 24, ex 4403 25, ex 4403 26 000 0, ex 4404 10 000 ►M4 0◄)</p>	<p>Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
4.	<p>Zerkleinertes Holz oder Holzabfälle von Nadelholzarten (ausgenommen Holz von <i>Pinus</i>, <i>Thuja</i> und <i>Taxus</i>), einschließlich zerkleinertes Holz, Schnitzel, Sägespäne (ausgenommen lose Rinde)</p> <p>(ex 4401 21 000 0, ex 4401 31 000 0 ex 4401 40)</p>	<p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> und ◄ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
5.	<p>Holz von <i>Pinus</i>, einschließlich Schnittholz, nicht entrindet, Brennholz (ausgenommen, zerkleinertes Holz, Holzabfälle, lose Rinde und Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 11 000, ex 4403 11 000, 4403 21, 4403 22, ex 4404 10 000 ►M4 0◄, ►M2 ex 4407 ◄)</p>	<p>Unbeschadet der Punkte ►M2 45 ◄ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◄ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>, <i>Monochamus alternatus</i>, <i>Monochamus</i> ►M2 <i>carolinensis</i> ◄, <i>Monochamus marmorator</i>, <i>Monochamus mutator</i>, <i>Monochamus notatus</i>, <i>Monochamus obtusus</i>, <i>Monochamus scutellatus</i>, <i>Monochamus titillator</i>, <i>Ips calligraphus</i>, <i>Ips grandicollis</i>, <i>Ips pini</i>, <i>Ips plastographus</i>, <i>Atropellis piniphila</i> und <i>Atropellis pinicola</i>, ►M1 <i>Cronartium fusiforme</i>, <i>Cronartium quercuum</i> und <i>Mycosphaerella gibsonii</i> ◄.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
6.	<p>Holz von <i>Pinus</i>, entrindet (ausgenommen zerkleinertes Holz, Holzabfälle, lose Rinde und Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 11 000, ex 4403 11 000, ex 4403 21, ex 4403 22, ex 4404 10 000 ►M4 0◄ ►M2 ex 4407 ◄)</p>	<p>Unbeschadet der Punkte ►M2 45 ◄ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◄ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>, <i>Monochamus alternatus</i>, <i>Monochamus</i> ►M2 <i>carolinensis</i> ◄, <i>Monochamus marmorator</i>, <i>Monochamus mutator</i>, <i>Monochamus notatus</i>, <i>Monochamus obtusus</i>, <i>Monochamus scutellatus</i> und <i>Monochamus titillator</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
7.	<p>Zerkleinertes Holz von <i>Pinus</i>, einschließlich zerkleinertes Holz, Schnitzel, Sägespäne (ausgenom-</p>	<p>Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◄ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter</p>

	men lose Rinde) (ex 4401 21 000 0, ex 4401 31 000 0, ex 4401 40)	Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.
8.	Lose Rinde von Nadelholzarten (ex 4401 40 900 0)	Mit Ursprung in Gebieten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> . Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten von <i>Bursaphelenchus xylophilus</i> ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.

46. Sämtliches Laubholz, das zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und Verbringung darin bestimmt ist, ist frei von *Lymantria dispar asiatica*, *Anoplophora glabripennis*, *Agrilus anxius*, ►M1 *Dryocosmus kuriphilus*, ◀ *Corythucha arcuata*, *Anoplophora chinensis*, ►M1 *Aromia bungii*, ◀ *Corythucha ciliata*, ►M1 *Choristoneura rosaceana*, ◀ *Ceratocystis fagacearum*, *Chalara fraxinea*, ►M2 ~~*Aeolesthes sarta*~~, ◀ *Phytophthora kernoviae*, *Phytophthora ramorum*, *Phytophthora alni*, ►M2 *Saperda candida*, ◀ *Agrilus mali* und *Agrilus planipennis*.

Die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen für Laubholz sind in Tabelle 7 aufgeführt.

Tabelle 7

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für Laubholz

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	Zweige, geschnitten, (Pflanzen) von Laubholzarten (ex 0604 20 900 0, ex 0604 90 910 0)	Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von <i>Anoplophora glabripennis</i> , <i>Ceratocystis fagacearum</i> , <i>Chalara fraxinea</i> , <i>Anoplophora chinensis</i> , <i>Phytophthora kernoviae</i> und <i>Phytophthora ramorum</i> ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , <i>Lymantria dispar asiatica</i> , <i>Dryocosmus kuriphilus</i> , <i>Corythucha arcuata</i> , <i>Corythucha ciliata</i> , <i>Choristoneura rosaceana</i> , <i>Hyphantria cunea</i> , <i>Aeolesthes sarta</i> und <i>Phytophthora alni</i> ◀.
2.	Laubholz, nicht entrindet, einschließlich Brennholz (ausgenommen Verpackungsholz) (ex 4401 12 000, ex 4403 12 000, ex 4403 91, ex 4403 93, ex 4403 94 000 0, ex 4403 95 000, 4403 96 000, ex 4403 97 000, ex 4403 99 000, ex 4404 20 000 0 ►M2 ex 4407 ◀)	Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von <i>Anoplophora glabripennis</i> , <i>Anoplophora chinensis</i> , ►M1 <i>Aromia bungii</i> , ◀ <i>Ceratocystis fagacearum</i> , <i>Chalara fraxinea</i> , <i>Phytophthora kernoviae</i> , <i>Phytophthora ramorum</i> und <i>Phytophthora alni</i> . ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , <i>Lymantria dispar asiatica</i> , <i>Hyphantria cunea</i> , <i>Corythucha arcuata</i> <i>Corythucha ciliata</i> , <i>Aeolesthes sarta</i> ◀ Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.

3.	<p>Holz von <i>Betula</i>, nicht entrindet, einschließlich Brennholz (ausgenommen Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 12 000, ex 4403 12 000 9, ex 4403 95 000, ex 4403 96 000, ex 4404 20 000 0 ►M2 ex 4407 ◀)</p>	<p>Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten ►M1 und (oder) von Orten ◀ frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Anoplophora glabripennis</i>, <i>Agrilus anxius</i> und <i>Anoplophora chinensis</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach Behandlung der Partien geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
4.	<p>Holz von <i>Fraxinus</i>, nicht entrindet, einschließlich Brennholz (ausgenommen Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 12 000, ex 4403 12 000 3, ex 4403 99 000 1, ex 4404 20 000 0)</p>	<p>Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Anoplophora glabripennis</i>, <i>Anoplophora chinensis</i>, <i>Chalara fraxinea</i> und <i>Agrilus planipennis</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
5.	<p>Holz von Rosaceae, nicht entrindet, einschließlich Brennholz (ausgenommen Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 12 000, ex 4403 12 000 9, ex 4403 99 000 9, ex 4404 20 000 0 ►M2 ex 4407 ◀)</p>	<p>Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Anoplophora glabripennis</i>, ►M2 <i>Hyphantria cunea</i>, <i>Lymantria dispar asiatica</i>, ◀ <i>Anoplophora chinensis</i> und <i>Saperda candida</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
6.	<p>Holz von <i>Fagus</i>, <i>Quercus</i>, <i>Castanea</i>, <i>Lithocarpus densiflorus</i>, <i>Castanopsis chrysophylla</i>, nicht entrindet, einschließlich Brennholz (ausgenommen Verpackungsholz)</p> <p>(ex 4401 12 000, ex 4403 12 000 1, ex 4403 12 000 2, ex 4403 12 000 9, ex 4403 91, ex 4403 93, ex 4403 94 000 0, ex 4403 99 000 9, ex 4404 20 000 0 ►M2 ex 4407 ◀)</p>	<p>Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Anoplophora glabripennis</i>, ►M2 <i>Lymantria dispar asiatica</i>, <i>Hyphantria cunea</i>, ◀ <i>Anoplophora chinensis</i>, ►M1 <i>Aromia bungii</i>, ◀ <i>Ceratocystis fagacearum</i>, <i>Phytophthora ramorum</i> und <i>P. kernoviae</i>.</p> <p>Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.</p>
7.	<p>Zerkleinertes Laubholz (Späne, Schnitzel, Sägemehl und andere Holzabfälle)</p>	<p>Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen.</p> <p>Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i>, ◀ <i>Agrilus anxius</i>, ►M2 <i>Agrilus mali</i>, ◀ <i>Agrilus planipennis</i>, <i>Ceratocystis fagacearum</i>, <i>Chalara fraxinea</i>,</p>

	(4401 22 000 0, ex 4401 31 000 0, ex 4401 40, ex 4404 20 000 0)	<i>Phytophthora alni</i> , <i>Phytophthora kernoviae</i> und <i>Phytophthora ramorum</i> . Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.
8.	Laubholz, entrinde(t) (ausgenommen Verpackungsholz) (ex 4401 12 000, ex 4403 12 000 ex 4403 91, ex 4403 93, ex 4403 94 000 0, ex 4403 95 000, ex 4403 96 000, ex 4403 97 000, ex 4403 98 000 0, ex 4403 99 000, ex 4404 20 000 0)	Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Anoplophora glabripennis</i> , <i>Anoplophora chinensis</i> , <i>Ceratocystis fagacearum</i> , <i>Saperda candida</i> , <i>Agrilus anxius</i> , ►M2 <i>Agrilus mali</i> , ◀ ►M1 <i>Aromia bungii</i> ◀ und <i>Agrilus planipennis</i> . Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.
9.	Lose Rinde (ex 1404 90 000 8, ex 4401 40 900 0)	Unbeschadet Punkt ►M2 46 ◀ der Einheitlichen Anforderungen. Mit Ursprung in Gebieten und (oder) von Orten frei von ►M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Ceratocystis fagacearum</i> , <i>Phytophthora ramorum</i> und <i>Phytophthora kernoviae</i> ►M2 <i>Lymantria disparasiatica</i> , und <i>Hyphantria cunea</i> ◀. Die Einfuhr aus Verbreitungsgebieten der genannten Schädlinge ist nur nach der Behandlung der Partie geregelter Erzeugnisse und mit einem entsprechenden Vermerk über die Behandlung im Pflanzengesundheitszeugnis gestattet.

47. Für Holzverpackungsmaterial und Stauholz gelten folgende pflanzengesundheitliche Anforderungen:

- a) Holzverpackungsmaterial und Stauholz (EAWU-Warencode ex 4415, 4416 00 000 0) ist entrinde(t) und hitzebehandelt (einschließlich Kern) oder begast.

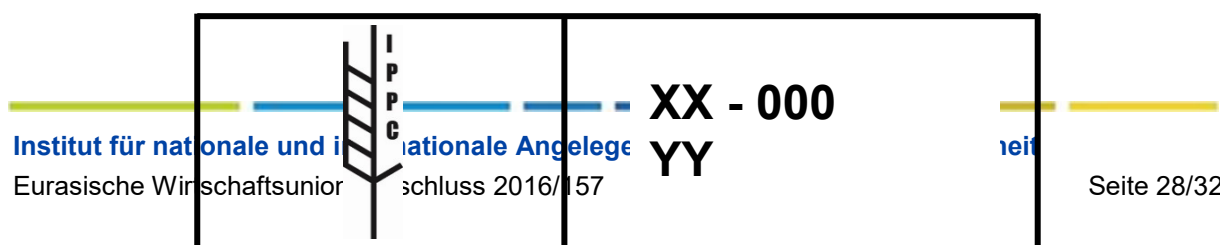
Als Nachweis für die Behandlung wird auf der Holzverpackung oder dem Stauholz eine Markierung ►M2 gemäß Punkt 47¹ der Einheitlichen Anforderungen◀ angebracht. Die Markierung muss lesbar sein, wurde aufgebrannt oder mit wasserfester Farbe aufgebracht (außer rot und orange) und befindet sich an einer Stelle, die bei Gebrauch der Holzverpackung sichtbar ist (mindestens an zwei gegenüberliegenden Seiten der Holzverpackungseinheit).

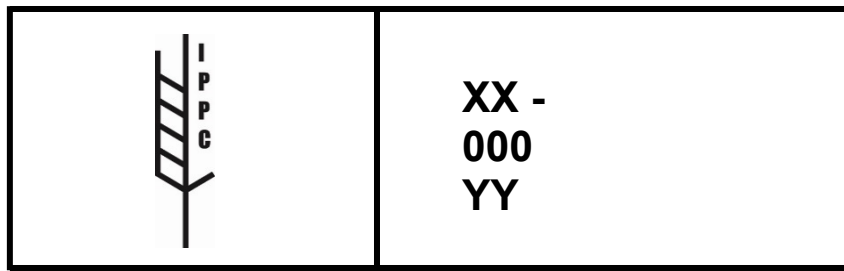
- b) Bei der Verbringung von Holz darf nicht entrinde(t)es, unbehandeltes Stauholz verwendet werden, sofern diese Holzverpackungen und das Stauholz aus Holz dergleichen Art und Qualität hergestellt wurden (wurde) und frei von Quarantäneschädlingen sind (ist).

►M2 Die Anforderungen dieses Punktes gelten nicht für Holzverpackungsmaterial, das vollständig aus dünnem Holz (Dicke bis zu 6 mm) besteht. ◀

▼M2 47¹. Die Markierung für Holzverpackungsmaterial und Stauholz entspricht einem der folgenden Muster.

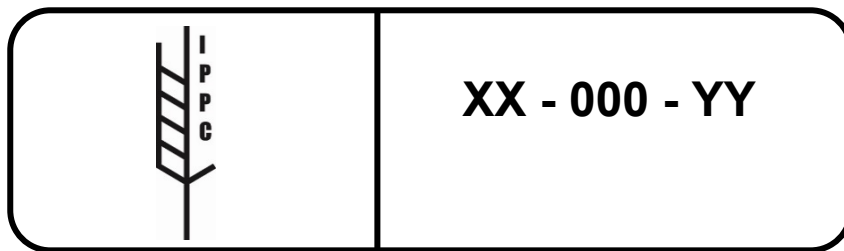
Beispiel 1



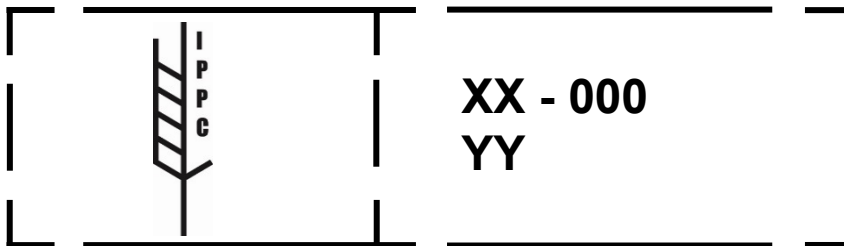


Beispiel 2

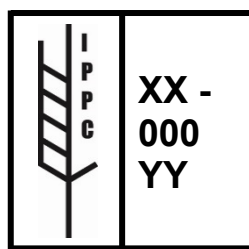
Beispiel 3



Beispiel 4



Beispiel 5



Beispiel 6

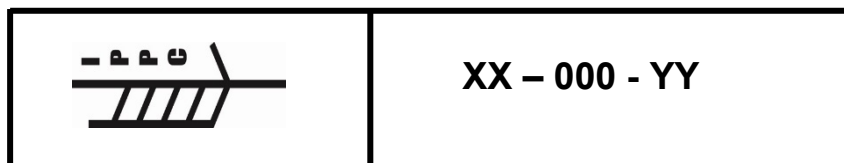


Abb. Beispiele für die Markierung von Holzverpackungsmaterial und Stauholz

...

VIII. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für andere geregelte Erzeugnisse

48. Andere geregelte Erzeugnisse, die zur Einfuhr in das Zollgebiet der Union und Verbringung darin bestimmt sind, erfüllen die besonderen pflanzengesundheitlichen Anforderungen gemäß Tabelle 8.

Tabelle 8

Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen für andere geregelte Erzeugnisse

Lfd. Nr.	Art des geregelten Erzeugnisses (EAWU-Warencode)	Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen
1.	Kokosnüsse, Paranüsse und Kaschu-Nüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet (0801)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Trogoderma granarium</i> .
2.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet (0802)	Frei von ► M2 <i>Halyomorpha halys</i> , ◀ <i>Trogoderma granarium</i> .
3.	Früchte, ausgenommen solche der Positionen 0801 bis 0806, getrocknet; Mischungen von Schalenfrüchten oder getrockneten Früchten (0813)	Frei von <i>Trogoderma granarium</i> und <i>Dinoderus bifoveolatus</i> .
4.	Pflanzen und Pflanzenteile (einschließlich Samen und Früchte) der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin oder Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch oder getrocknet, auch geschnitten, zerkleinert oder gemahlen (1211 (ausgenommen 1211 30 000 0, 1211 40 000 0))	Frei von <i>Trogoderma granarium</i> , <i>Cuscuta</i> spp. und Samen und (oder) Früchten aller Arten von Quarantäneunkräutern.
5.	Früchte des Johannisbrotbaums, einschließlich	Frei von <i>Trogoderma granarium</i> .

	Samen (1212 92 000 0, 1212 99 410 0, 1212 99 490 0)	
6.	Steine von Aprikosen, Pfirsichen (einschließlich Nektarinen) oder Pflaumen und deren Kerne, Zichorienwurzeln (<i>Cichorium intybus</i> var. <i>sativum</i>) (1212 94 000 0, ex 1212 99 950 0)	Frei von <i>Trogoderma granarium</i> .
7.	Stroh und Spreu von Getreide, roh, auch gehäckselt, gemahlen, gepresst (ausgenommen in Form von Pellets) (ex 1213 00 000 0, ex 1401 90 000 0)	Frei von <i>Cuscuta</i> spp. und Samen und (oder) Früchten aller Arten von Quarantäneunkräutern.
8.	Erde und Boden ex 2530 90 000 9, ex 3824 99 960 9)	Die Einfuhr von Erd- und Bodenproben für wissenschaftliche Zwecke in das Zollgebiet der Union unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen der Mitgliedstaaten, ausgenommen Fälle gemäß Punkt 20 der Einheitlichen Anforderungen.
9.	Torf (einschließlich Torfstreu), auch agglomeriert (2703 00 000 0)	Frei von Samen und (oder) Früchten aller Arten von Quarantäneunkräutern, <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> und ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> ◀.
10.	Tierische oder pflanzliche Düngemittel, auch untereinander gemischt oder chemisch behandelt; durch Mischen oder chemische Behandlung von tierischen oder pflanzlichen Erzeugnissen gewonnene Düngemittel (3101 00 000 0)	Frei von Samen und (oder) Früchten aller Arten von Quarantäneunkräutern, <i>Globodera pallida</i> , <i>Globodera rostochiensis</i> und ► M1 <i>Xiphinema rivesi</i> ◀.
11.	Zoologische, botanische Sammlungen (ex 9705 00 000 0)	Frei von Samen und (oder) Früchten aller Arten von Quarantäneunkräutern, <i>Trogoderma granarium</i> .
▼ M2 12.	Kaffee, ungeröstet, auch entkoffeiniert (ex 0901 11 000, ex 0901 12 000)	Frei von <i>Trogoderma granarium</i> .

**IX. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Unternehmen,
die Getreide und Erzeugnisse aus dessen Verarbeitung mit Verfahren behandeln,
die die Lebensfähigkeit der Samen und Früchte von Quarantäneunkräutern ► M2 und von mit
Cercospora kikuchii befallenen Sojabohnen ◀ zerstören**

[...]

**X. Pflanzengesundheitliche Anforderungen für Unternehmen,
die Holzverpackungsmaterial behandeln und markieren**

[...]